

Beschlussvorlage *öffentlich*

Nr. 56/2024

Tagesordnungspunkt 6: Anpassung der Bewirtschaftungsvorgaben für die Schulen

Verbandsversammlung

Sitzung am 03.12.2024

### **1. Begründung:**

Der Zweckverbandsverwaltung wurde aufgrund der wirtschaftlichen Lage aufgetragen, nach Einsparmöglichkeiten und Prozessoptimierungen, die eine noch wirtschaftlichere Bewirtschaftung der Haushaltsstellen ermöglichen, zu suchen. Dieses Thema wurde auch im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschusses aufgegriffen.

Insgesamt wurden drei Punkte herausgegriffen, bei denen eine Anpassung nach Einschätzung der Verwaltung möglich bzw. sinnvoll ist.

#### **1. Busfahrten zum Schwimmunterricht**

Derzeit fährt das Gymnasium Neubiberg von der Realschule aus mit angemieteten Bussen in das Riemerlinger Hallenbad zum Schwimmunterricht. Wie wir von ehemaligen Mitarbeitern des Zweckverbandes wissen, war dies nicht immer so. Vielmehr wurde die Wegstrecke von ca. 1,2 km früher aus eigener Kraft in der Regel unter Einbeziehung der Pausenzeiten zwischen Doppelstunden zurückgelegt. Vermutlich durch die Auslagerung des Gymnasiums Neubiberg nach Höhenkirchen-Siegersbrunn während der Generalsanierung 2011-2013 wurde dies geändert. Von Seiten der Verwaltung wurde diesbezüglich bereits mehrfach der Kontakt mit der Schulleitung und der Fachschaftsleitung Sport gesucht. Die letzte Stellungnahme hierzu ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Derzeit belaufen sich die Kosten für die Busfahrten auf ca. 38.000,- € pro Jahr.

#### **2. Rechnungen des Onlineversandhandels Amazon**

Insgesamt kann bei der Einreichung und Bearbeitung von Rechnungen des Onlineversandhandels Amazon ein erhöhter Aufwand auf Seiten der Zweckverbandsverwaltung festgestellt werden. Dies steht im Zusammenhang damit, dass dort eine Vielzahl internationaler Unternehmen Ihre Waren anbieten. In der Folge sind Rechnungen häufig nicht in deutscher Sprache verfasst und zum Teil fehlen wesentliche Angaben. Ein weiterer Nachteil hiervon ist, dass die anfallende Mehrwertsteuer nicht an den deutschen Staat abgeführt wird, sondern andere Länder wirtschaftlich unterstützt. Zudem werden Bestellungen oft auf mehrere Belege aufgeteilt, was dazu führt, dass mehrere Buchungen notwendig sind. Darüber hinaus kommt es immer wieder vor, dass Belege doppelt eingereicht werden oder Benutzerkonten Dritter benutzt werden, die in keinem Zusammenhang mit der Schule stehen und dann Diskussionen hinsichtlich der Kostenerstattung aufkommen.

Die Nachfrage bei anderen Schulzweckverbänden hat ergeben, dass auch diese Anschaffungen über Amazon kritisch sehen und versuchen diese einzuschränken. Zum Teil erfolgt dies über die Begrenzung der Verfügungsbefugnis nach unten oder aber mit dem Hinweis, dass Beschaffungen über Amazon grundsätzlich nicht vorgesehen sind und nur im

Ausnahmefall nach vorheriger Rücksprache mit der Zweckverbandsverwaltung geduldet werden. Gerne möchten wir diese Regelung auch in unseren Zweckverband übernehmen.

### 3. Zweckausstattung (Haushaltsstelle 5200)

Die Zweckverbandsverwaltung schlägt vor, dass ab dem Haushalt 2025 die Bewirtschaftung der Haushaltsstelle 5200 – Zweckausstattung (laufende Unterhaltung (Reparaturen) sowie Erneuerung und Ergänzung von Schulausstattungsgegenständen und Geräten, die nicht im Vermögenshaushalt verbucht werden; Wartung beweglichen Anlagevermögens) – ausschließlich über sie erfolgt.

Grund hierfür ist zum einen, dass diese Haushaltsstelle derzeit sowohl vom Zweckverband als auch von der Schule bewirtschaftet wird und es daher immer wieder zu Abstimmungsproblemen kommt.

Des Weiteren erhofft sich die Verwaltung Erleichterungen bei der Implementierung des zukünftigen Inventursystems (derzeit läuft die Erstellung eines Anforderungsprofils und anschließende Markterkundung), da dann alle relevanten Beschaffungen ausschließlich über die Verwaltung erfolgen.

Ein weiterer Punkt ist, dass der Umfang und die Qualitäten von Beschaffungen durch den Zweckverband festgelegt werden. Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Käufen, die auf Verwaltungsseite nicht oder nicht in dieser Art für erforderlich gehalten wurden. Beispiele hierfür sind z.B. der Kauf von Echtholzregalen für den Kunstbereich zur Lagerung von Materialien (Farbe, Lacke, Klebstoffe, Papier ...) oder auch die Ablehnung weiterer 4 Stück 3-D-Drucker mit dem Hinweis, dass diese in der Schule in ausreichender Stückzahl vorhanden sind, woraufhin dann nur 2 Exemplare gekauft wurden, da diese unterhalb der 800,- € netto Beschaffungsgrenze lagen.

An den übrigen Haushaltsstellen des sogenannten Schulleitungsbudgets sollen keine Änderungen vorgenommen werden.

## 2. Beschlussvorschlag:

- a) Die Verbandsversammlung beschließt die Einstellung der Schwimmbusfahrten, sofern die Wegstrecke zwischen Schule und Schwimmbad 2 km nicht übersteigt.
- b) Es ergeht die Weisung an die Schulen, dass Bestellungen über Amazon grundsätzlich nicht mehr gestattet sind. Sollte eine Bestellung im Einzelfall notwendig sein, ist darauf zu achten, dass vorrangig bei nationalen Unternehmen bestellt wird und zu der Bestellung vorab die Zustimmung der Zweckverbandsverwaltung eingeholt wird.
- c) Die Bewirtschaftung der Haushaltsstelle 5200 obliegt ab dem Haushalt 2025 der Zweckverbandsverwaltung mit der Konsequenz, dass künftig alle Ausstattungsgegenstände über die Zweckverbandsverwaltung zu beschaffen sind.

### Abstimmung:



Patricia Hüfner  
Geschäftsleiterin